

Tagung

„Stickstoff auf dem Teller – Handlungsoptionen für eine wirksame Stickstoffminderung in Ernährung und Landwirtschaft“

Wann? Dienstag, 20. März 2018 von 9:30 bis 16:45 Uhr

Wo? Hotel Aquino – Tagungszentrum Katholische Akademie, Hannoversche Straße 5b, Berlin-Mitte

Das Übermaß an reaktiven Stickstoffverbindungen wie Stickstoffoxide, Lachgas, Ammoniak und Nitrat führt zur Verunreinigung des Grundwassers, zum Verlust der Artenvielfalt, zur Entstehung von Treibhausgasen und versauernden und gesundheitsgefährdenden Luftschadstoffen. Pro Jahr gelangt mehr reaktiver Stickstoff in den Kreislauf als wieder entfernt werden kann und die planetare Belastungsgrenze für Stickstoff ist bereits überschritten. Eine deutliche Reduzierung des Stickstoffüberschusses ist daher ein entscheidender Beitrag zum Schutz von Klima, Biodiversität und der menschlichen Gesundheit.



Die meisten Stickstoffemissionen entstehen in der Landwirtschaft. Die Produktion und der Konsum von Nahrungsmitteln, insbesondere von tierischen Nahrungsmitteln, sind daher eng mit dem Stickstoffüberschuss verknüpft. Fleisch ist in Deutschland ein allseits verfügbares und billiges Nahrungsmittel. Fleischkonsum und -export sind hoch. Auch die unnötige Lebensmittelverschwendung ist mitverantwortlich für den Stickstoffüberschuss.

Die Reduzierung des Stickstoffüberschusses ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und stellt Politik, Wirtschaft und Verbraucher vor komplexe Herausforderungen. Besonders die Politik ist gefragt, um für konkrete Minderungsmaßnahmen die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Die Deutsche Umwelthilfe hat sich in einem vom Bundesumweltministerium geförderten Projekt intensiv mit den zentralen Faktoren für eine Stickstoffminderung im Ernährungs- und Landwirtschaftssektor befasst und dazu Veranstaltungen mit ausgewiesenen Experten durchgeführt. Im Rahmen dieser Abschlusstagung werden der dringende Handlungsbedarf und verschiedene Lösungsansätze vorgestellt und diskutiert. Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Diskussion zu beteiligen und würden uns freuen, Sie auf der Tagung begrüßen zu können.



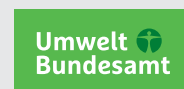
Hinweise zur Veranstaltung:

Ein **Unkostenbeitrag** von 25,00 Euro ist vor Ort zu entrichten.

Anmeldung per Online-Formular: www.l.duh.de/nat0049
oder per E-Mail an Suleika Suntken: suntken@duh.de

Die Veranstaltungsreihe der Deutschen Umwelthilfe zielt auf die Reduzierung von gesundheits- und umweltschädlichen Stickstoffemissionen und unterstützt die Bemühungen zur Erreichung der nationalen Klimaschutz-, Biodiversitäts- und Nachhaltigkeitsziele. Die Veranstaltung wird gefördert durch das Umweltbundesamt.

Dieses Projekt wurde gefördert von:



Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.

Tagung

„Stickstoff auf dem Teller – Handlungsoptionen für eine wirksame Stickstoffminderung in Ernährung und Landwirtschaft“

Wann? Dienstag, 20. März 2018 von 9:30 bis 16:45 Uhr

Wo? Hotel Aquino – Tagungszentrum Katholische Akademie, Hannoversche Straße 5b, Berlin-Mitte

Moderation: Daniel Unsöld, *Trainer, Moderator & Coach*

09:30 Begrüßung

Dr. Markus Geupel, *Umweltbundesamt*

Sascha Müller-Kraenner, *Deutsche Umwelthilfe e.V.*

09:50 Fleischerzeugung, -konsum und -export

Wie kann die Fleischproduktion verringert werden?

Dr. Friedhelm von Mering, *Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft*

Gesunde Ernährung in der Gemeinschaftsverpflegung

Claudia Elfers, *Fachbereich Umwelt des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr Bremen*

Vorstellung des Fleischatlas 2018

Katrin Wenz, *Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.*

11:20 Pause

11:30 Lebensmittelverschwendung

Speiseabfälle in der Schulverpflegung vermeiden & Kosten senken – eine Chance für mehr Qualität?

Antonia Blumenthal, *Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen*

Analyse der Bundesländer zum Thema Vermeidung von Lebensmittelverlusten

Tanja Dräger de Teran, *WWF Deutschland*

Wertschätzen statt wegwerfen in der Schulverpflegung

Astrid Hölzer, *Deutsche Umwelthilfe e.V.*

13:00 Mittagspause

13:45 Stickstoffüberschüsse in der Landwirtschaft

Wege zu einer ökologischen Intensivierung!

Prof. Dr. Friedhelm Taube, *Universität Kiel*

Zwischen Wunsch und Wirklichkeit: stickstoffrelevante Umweltziele in Deutschland

Dr. Knut Ehlers, *Umweltbundesamt*

Unionsrechtliche Anforderungen an das Düngerecht

Caroline Douhaire, *RA Geulen & Klinger*

15:15 Kaffeepause

15:30 Podiumsdiskussion

Sylvia Kotting-Uhl, *MdB BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Vorsitz Umweltausschuss*

Florian Schöne, *Deutscher Naturschutzring*

Prof. Dr. Claudia Hornberg, *Sachverständigenrat für Umweltfragen*

16:30 Schlusswort

Ulrich Stöcker, *Deutsche Umwelthilfe e.V.*

M

M

A

R

G

O

R

P